

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 20 (1960)
Heft: 15

Rubrik: Filmerziehung in Österreich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filmerziehung in Österreich

Zurzeit nehmen etwa 70 Prozent aller Schulen Österreichs an der Jugendfilmerziehung teil, wie aus dem österreichischen Unterrichtsministerium zu erfahren war. Die ins Leben gerufene Aktion «Der gute Film» versorgt die Landesjugendreferate, die in den einzelnen Ländern Österreichs die Träger der Jugendfilmerziehung sind, mit geeigneten Filmen und mit Merkblättern wie Diskussionsunterlagen.

Um den steigenden Bedarf an geeigneten Jugendfilmen für die Jugendfilmerziehung zu decken, hat das Bundesministerium für Unterricht im Frühjahr 1959 den Jugendfilmfonds gegründet, der von der Aktion «Der gute Film» verwaltet wird. Seine Aufgabe besteht in der Beschaffung neuer Kopien, vor allem durch Bevorschussung oder Subventionierung. Diese Vorschüsse bilden gleichzeitig eine Garantie für den Verleih und sind nur im Maßstab der einfließenden Leihmieten zurückzuzahlen.

Die Filmkunde ist in den Lehrplan der Lehrerbildungsanstalten noch nicht eingebaut worden. Versuchsweise haben im vergangenen Jahr filmkundliche Seminare mit freiwilliger Teilnahme an Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in den Ländern Kärnten, Niederösterreich und Wien stattgefunden. Solche Seminare sollen im laufenden Schuljahr verstärkt durchgeführt werden. Zurzeit erfolgt die filmkundliche Ausbildung der Lehrer hauptsächlich in Schulungstagungen und Kursen. Erstmals sind im vergangenen Schuljahr in Niederösterreich bezirksweise sämtliche Lehrer im Rahmen einer Sondertagung mit der Problematik der Jugendfilmerziehung bekanntgemacht worden. Zur Vorbereitung eines Einbaues der Filmkunde und Filmpädagogik in den Lehrplan der Lehrerbildungsanstalten ist eine Arbeitstagung für die Landesschulinspektoren und die Direktoren der Lehrerbildungsanstalten geplant.

(KFK)

Kurzbesprechungen

II – III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Abschied von den Wolken / Panik an Bord der X 847. Regie: Gottfried Reinhardt, 1959; Verleih: Constellation; deutsch. Abenteuerfilm, der nicht mit dem Grad seiner Wahrscheinlichkeit, sondern mit dem Humor O. W. Fischer's zur Wirkung kommen will — was ihm, wenn die Ansprüche nur auf Augenblicksvergnügen gestellt sind, auch wohl gelingen mag. (II – III)

Mein Kampf. Regie: Erwin Leiser, 1960; Verleih: Compt. Cin.; deutsch. Erschütternder Dokumentarfilm über das Nazitum und seine Folgen, aus einer Fülle von Dokumentation und mit großer Könnerschaft gestaltet. In der Betrachtung der geistigen und politischen Kräfte der Zeit gelegentlich Unterlassungen und Verharmlosungen. (II – III) Cfr. Bespr. Nr. 15, 1960.